

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

27.8.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 27. August 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über das polizeyliche Almosen für das Jahr 1813 ist gestellt und dahier vorgelegt worden, und man sieht sich nun in dem Stande, dem Publikum eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben, so wie über den Stand des Fonds vorlegen zu können:

Einnahme.		Ausgabe.	
fl.	fr.	fl.	fr.
		Bezahleter Bevor pro 1811. per Rest	207 27
Receß	702 56½	Vorschuß auf WiederErsatz	1791 35½
ReceßZuschlagsposten	24 3	PassivKapitalZinse	56 —
Ersatz von Vorschüssen	8362 38½	Abbezahlte Kapitalien	1170 33
Für Benutzung des Leichenwagens	54 30	Auf den Leichenwagen verwendet	620 —
Für Bezahlung abgegebener Rumford- scher Suppen	16 54	Abgang und Nachlaß	6 36
Bevtrag aus dem kirchlichen Almo- sen	1569 55½	Unterstützung aus Komediengebe	13 —
Freypwillige Bevträge der Einwohner- schaft	4439 49½	Wöchentlich fortlaufende Unterstützungen	8725 28½
Von Schenkungen	13 —	Temporäre Unterstützungen	343 44
Von Redouten, Theatern ic.	359 26	Kur- und Verpflegungskosten	238 40
Erlöß aus verkaufter Habe von verstorbe- nen Almosenpfündner	221 8	BekleidungsErfordernisse	265 46
		Hauszinse	711 33
		Für durchreisende Arme	136 48
		Transportkosten	66 20
		Leichenkosten	22 18
		FeuerungsErfordernisse	20 24
		Buchdrucker und Buchbinderkosten	2 15
		Auf das Rumfordsche Suppenhaus verwendet	13 25
		Für Schreibmaterialien	— 11
		Postporto	— 56
		Für Inventariensstücke	236 40
		Befordungen und Gebühren	116 25½
		Taren, Schreibgebühren, Rechnungs- stell und Abhörfkosten	6½
		Summa	14767 6½
		Remanet	997 45½

Status des Almosen-Fonds.

Active.		Passive.	
fl.	fr.	fl.	fr.
Remanet	997 15½	Kapitalien	750 —
ReceßSchuldigkeit des vorigen Verrechners	614 21½	Zinsruckstand	120 —
Ersatzposten	10 21½	Depositum pro 1811	48 15
Ausstände	60 45	Vorschüsse aus andern Kassen, welche das Almosen an diese wieder zu ersetzen hat	989 37½
Restirönde Bevträge	220 —	Rückständiger Handwerksverdienst	40 46
Vorschuß an arme Personen, so von an- dern Kassen wieder ersetzt werden muß	5967 1½	Summa	1948 38½
		Remanet Active	5921 6½
		Summa	7869 45

Pro 1812 bestand der Fond in	7072 fl. 30½ fr.
Derselbe hat sich also pro 1813 vermindert um	1151 fl. 23½ fr.
Welches daher rührt, daß viele ganz inerigible Vorschußposten in Ausgabe decretirt werden mußten.	
Dyngedachtet aber pro 1813 an freywilligen Beiträgen wegen der KriegsVerhältnisse	fl. 630 —
weniger als pro 1812 eingegangen sind	316 —
Desgleichen weniger an kirchlichem Almosen	615 46
und für einen neuen Leichenwagen aufgewendet werden mußte	111 —
auch für die ökonomische Suppenanstalt auf das Jahr 1814 anticipando bezahlt wurden	111 —

der Almosenfond sich mithin dadurch um 1672 fl. 46 fr. verminderte, so hat man es dennoch durch strenge Ordnung dahin gebracht, daß in diesem Jahr 1170 fl. 33 fr. Passivkapitalien abgezahlt wurden. Auch sind die schon seit langen Jahren nicht eingetribenen Vorschußposten alle wieder in Gang gebracht worden.

Hierbei wird noch bemerkt, daß auf disseitige Verwendung Ihre Kaiserlich Königl. Hoheit die Frau Großherzogin gnädigst geruht haben, vom 23. Febr. d. J. der Almosenkasse einen diesjährigen quartaliter zu erhebenden Betrag aus Höchstbero Handkasse von 600 fl. zu verwilligen.

Karlsruhe den 8. July 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

Bekanntmachung.

Ettlingen. [Mundtoterklärung.] Die Bürger und Bäcker Anton Schmiere'schen Eheleute von Ettlingen wurden, wegen ihres verschwenderischen Lebenswandels für mundtobt im 1ten Grad erklärt und ihnen als Aufsichtspfleger der hiesige Stadtwachtmeister Franz Vogel zur Seite gegeben, ohne dessen Einwilligung dieselben weder einen Handel schließen, noch Anlehen aufnehmen dürfen; bey Strafe der Nichtigkeit des Handels und Verlust der Forderung.

Ettlingen, den 20. August 1814.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Künftigen Dienstag den 30. d. M. Vormittags 8 Uhr, und die folgenden Tage, wird in der ersten Drangerie, nächst bey der Hofküche, aus der Verlassenschaft der verstorbenen Kammerfrau Caroline Mård, Gold, Silber und Edelgesteine, nebst einer vollständigen FrauenzimmerGarderobe gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 25. August 1814.

OberhofmarschallnAmt.

(2) Karlsruhe. [Montirungsversteigerung.] Zusage einer verehrlichen KriegsMinisterialVerfügung vom 13. d. ist das MontirungsCommissariat angewiesen, die vorhandenen alten und unordentlich angelegten Monturstücke, worunter sich auch mehrere von dem aufgelösten freiwilligen JägerRegiment zu Pferd befinden, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich

baare Bezahlung zu verkaufen. Diese Versteigerung ist auf Dienstag den 30. August Vormittags 9 Uhr angeordnet, wozu die Liebhaber zu derselben auf das MontirungsMagazin in dem hiesigen Großherzogl. Zeughaufe eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. Aug. 1814.

Großherzogl. MontirungsCommissariat.

(1) Karlsruhe. [Accordsteigerung.] Bis Dienstag den 6. Septbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Dehllieferung zur hiesigen Stadtbeleuchtung auf ein Jahr versteigert werden. Dieses wird andurch bekannt gemacht, damit sich die SteigerungsLiebhaber auf disseitigem Bureau, um die bestimmte Zeit einfinden können.

Karlsruhe, den 24. August 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Künftigen Samstag den 10. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird der in die Hof Silberarbeiter Deimlingische Erbmasse gehörige 1 Viertel Garten vor dem Linkenheimer Thor in dem Neubruch, einerseits neben dem Buchhalter Kellmeth, andernseits neben dem Kaufmann Goll gelegen, in dem Gasthaus zur Sonne der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. August 1814.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Mehger Samuel Schumischen Kindern dazugehörige mitten in der hiesigen Stadt in der langen Straße, neben Bäckermeister Kiefer und Hofbuchbinder Gerth gelegene 2stöckige Haus samt Zugehörde wird der Erbtheilung wegen Montags den 12. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zur Sonne öffentlich an den Meistbietenden zu eigen ver-

steigert werden, bis wohin also die Liebhaber die zu einem Gewerbe sehr vortheilhafte Gelegenheit einsehen können. Karlsruhe den 18. Aug. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Künftigen Samstag den 24. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird das in die Erbschaftsmasse des verstorbenen Rosenwirth Cellarius gehörige Wirthshaus zur Rose samt Zugehörde in dem Hause selbst öffentlich der Erbvertheilung wegen versteigert werden.

Karlsruhe den 24. August 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 31. August d. J. Morgens 10 Uhr, werden auf dem Hauptplatz des Zimmermeisters Künzle des jüngeren dahier 16 Klafter Buchen Holz gegen gleich baare Bezahlung Klafterweise öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 22. August 1814.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerungswiderruf.] Die auf nächsten Montag den 29. d. M. festgesetzte Versteigerung des Mechanikus Ludwig Schusterischeu Hauses wird an diesem Tage nicht vorgenommen.

Karlsruhe den 26. August 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Bahl. [Fruchtverkauf.] Montag den 29. August Nachmittags 2 Uhr werden in hiesiger Domainen-Verwaltungs-Kanzley 250 Viertel Korn und 50 Viertel Spelz versteigert.

Bahl, den 14. August 1814.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

(3) Offenburg. [Fruchtversteigerung.] Bey Großherzogl. Domanal-Verwaltung Offenburg sind noch 150 Viertel Weizen, 300 Viertel Halbwaisen und 60 Viertel Gerst aus der Hand zu verkaufen, wozu man die etwaige Liebhaber freundschaftlich einlädet.

Offenburg, den 18. August 1814.

Großherzogliche Domanal-Verwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Adlergasse No. 11. ist im ersten Stock ein Logis zu vermieten, es besteht in einer großen Stube nebst Alkoven und Küche mit oder ohne Möbel und kann auf den 1. Septbr. bezogen werden.

In der Zähringerstraße beim Schneidermeister Weil nächst der Waldhorngasse No. 1. ist ein möblirtes Logis für ledige Herren zu vermieten und kann täglich bezogen werden.

Auf dem Markt No. 3. neben dem Museum ist die 2te Etage für eine stille Haushaltung auf den 23. October zu verleihen.

In der neuen Adlergasse, wo die Briefpost war, ist ein Logis ebener Erde, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Alkov, 1 Speisekammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. October zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber giebt Handelsmann Williard.

Bey Zimmermann Geiger in der neuen Herrengasse ist der obere Stock, enthaltend 4 Zimmer, wovon 3 tapezirt, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhaus und Holzremis zu verleihen, und auf den 23. Octbr. zu beziehen.

Kommerzial-Anzeige.

(3) Karlsruhe. [Häringe feil.] Holländische Vollhäringe sind zu haben, bey Schmieder und Füesslin.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht eine Gemeinde gegen hinlänglichen Verfaß auf liegende Güter ungefähr 4000 fl. im Ganzen oder in mehreren Posten aufzunehmen. Daher werden diejenigen, welche Geld auszuleihen haben, gebeten, den Unterzogenen bald gefälligst davon zu benachrichtigen.

Landamts-Revisor Rheinländer, wohnhaft in der neuen Herrengasse No. 60. in Karlsruhe.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener hat seine Wohnung in der alten Adlergasse verändert, und dagegen das Kaiser Wichter mannische Haus in der alten Herrengasse käuflich an sich gebracht und bereits schon bezogen. Da er nun die gnädigste Erlaubnis zu einer Restaurations-Wirthschaft erhalten, so macht er einem verehrungswürdigen Publikum andurch bekannt, daß bei ihm jederzeit warme und kalte Speisen wie auch allerley Backwerk, wie es bei einer förmlichen Restauration gebräuchlich ist, zu haben sind, dergleichen nimmt er auch Bestellungen für große und kleine Repars außer dem Hause, so wie auch Kostgänger im Hause, an, auch sind bei ihm nebst Wein und Bier alle Arten Liqueurs und dergleichen zu haben. Er bittet daher um geneigten Zuspruch und verspricht gute und prompte Bedienung.

Lipps.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel, und das geehrte Publikum, daß er sein Logis verändert und nun bey Herrn Mechanikus Drechsler in der langen Straße eingezogen ist. Er bittet zugleich, ihn wie bisher mit gütigem Zuspruch zu beehren.

Basel, Hutmacher.

Durlach. [Anzeige.] Morgenden Sonntag den 28. August, als dem hohen Geburtstag Ihrer K. K. Hoheit der Frau Großherzogin wird Unterzeichneter ein solennes Fest geben, das durch eine vollständige Harmonie-Musik seinen Anfang nehmen wird, darauf die andern Feyerlichkeiten erfolgen wer-

den. Ein hoher Adel, sämtliche Honoratioren und wohlangehene Bürger werden zur Theilnahme dieses hohen Festes höflichst eingeladen. Speise und Trank werden gut und billig, wie auch prompte Bedienung, so wie es wegen der Ausdehnung dieses Plazes möglich ist, sich vorhanden finden. Und es schmeichelt sich eine zahlreiche Theilnahme dieses hohen Festes, von obgenannten resp. Gästen, bei denen sich durch gute Aufwartung und statthabendes Vergnügen bestens empfehlen wird
J. F. E. Bauer,
 als Pächter und Wirth des Kielsfelds.

Durlach. [Anzeige.] Nächsten Montag den 29. August, als dem hohen Geburtstag Sr. Hoheit des Hrn. Markgrafen Friedrich wird Unterzeichneter ein solennes Fest im Kielsfeld geben, das Nachmittags 3 Uhr durch eine vollständige HarmonieMusik seinen Anfang nehmen wird, darauf dann die übrigen Feyerlichkeiten, wobey ein neues dazu passendes Sinnbild sich präsentiren wird, erfolgen werden. Ein hoher Adel, sämtliche Honoratioren und wohlangehene Bürger von der Nachbarschaft, werden höflichst dazu eingeladen; außer diesen wird aber sonst Niemand zur Feyer dieses Festes begelassen, noch geduldet werden. Speise und Trank wird gut und billig, wie auch die Aufwartung so prompt als möglich angetroffen werden; Zum Empfang einer zahlreichen resp. Gesellschaft sind die Vorkehrungen bereits getroffen, er schmeichelt sich an diesem hohen Fest eines zahlreichen Zuspruchs.
J. F. E. Bauer,
 als Pächter und Wirth des Kielsfelds.

Fremde vom 20. bis zum 26. August.
 in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Zomain, Negotiant von Beaune. Hr. Pfarrer Frank von Adersbach. Hr. Forstmeister Bott von Mannheim kommend. Hr. Banquier Petsch von Frankfurt. Hr. OberhofgerichtsAdvokat Mühlbacher von Mannheim. Hr. de la Bando, Partikulier von Rastadt. Hr. Oberbürgermeister Feruso von Zweibrücken. Hr. Notair Siegel aus Zweibrücken. Hr. Baron v. Gbler von Ravensburg. Hr. Kaufmann Schulz von Mannheim. Hr. Baron v. Kinkel, holländischer Gesandter. Hr. v. Hoppe, dessen Secretär. Hr. Eschborn und Hr. Sauer, Musici von Amorbach. Hr. Boll, k. k. östr. Capitän. Hr. Dr. Henle von Fahr. Hr. Handelsmann Rauch nebst Familie von Heilbronn. Hr. StadtDirector v. Jagemann von Freyburg. Hr. Kreisrath v. Davans und Hr. Secretär May von Mannheim. Hr. Schmidt und Hr. Keller, Kaufleute von Stuttgart. Hr. Stadtphysicus Hoff von Herbolzheim. Hr. Oberlieutenant von Meyer von Baden kommend. Hr. v. Traubenfeld Capitän in königl. preuß. Diensten. Hr. v. Rupprecht, Handelsmann von Lindau. Hr. Kaufmann Becker von Wien. Hr. Advokat Eberle von Freyburg. Hr. Dr. Keller von Stuttgart. Hr. v. Neufville, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Graf Sponeck, Rittmeister, von Baden kommend. Hr. Baron Otto Magnus v. Munk aus Finnland. Hr. Baronin v. Hertschow, von Paris kommend. Hr. Besoul, Dr. der Rechte von Bruchsal. Hr. v. Wirth, Kurtrierischer geheimer Rath von Augsburg. Hr. v. Wirth, königl. Bayerischer Genß'armerie-Lieut. von Augsburg. Hr. PostSecretär Wds von Rastadt. Hr. Biebermann und Hr. Frey, Handelsleute von Wintertthur. Hr. Baron v. Gemmingen und Hr. Ludwig Dietrich von Gernsbach kommend. Hr. Dr. Fricker von Wilbbad. Hr. Baron Alois v. Sternenfels von Offenburg. Hr. Kleinmann, Obrist in königl. bayer. Diensten. Hr. Dr. Scheerer von Rastadt. Hr. OberzollInspector Grimmer von Wertheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 23. August 1814.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	lth.	Pf.	l.	Das Pfund.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	11	10	—	—	
Neuer Kernen	9	30	9	30	9	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	—	—	—	—	
Alter Kernen	8	—	8	—	—	—	dito zu 2 fr.	—	14	—	12	Kindfleisch	9	9	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ruhfleisch	—	—	—	—	
Neues Korn	5	20	5	20	6	24	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	9	—	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	1	11	1	8	Käwplingsfl.	—	—	—	—	
Gem. Frucht	4	—	4	—	5	20	—	—	—	—	—	Hammelfl.	10	9	—	—	
Serfen	4	20	4	20	5	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10	—	—	
Haber	7	—	7	—	10	40	zu 5 fr. hält	1	26	—	—	Ochsenjunge	10	10	—	—	
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	16	—	—	—	
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Ochsenfuß	10	9	—	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

(Wiktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 24 kr. — Saise 20 kr. — Unschlitt das Pfund 16 kr. 7 Eyer 8 kr.